Königreich Griechenland.

Der Orden des Erlösers.

König Otto stiftete am 1. Juni (20. Mai) 1833 diesen Orden zur Erinnerung an die Befreiung Griechenlands vom türkischen Joche. Derselbe ist für Griechen sowohl als für Ausländer bestimmt, welche ausgezeichnete Dienste im Befreiungskriege geleistet, oder in irgend einem Zweige des Staatsdienstes, in Künsten, in Wissenschaften, im Landbau, in Handel und Gewerben, oder in einem andern bürgerlichen Verhältnisse durch vorzügliche Leistungen oder höhere Tugenden sich hervorgethan und um König und Volk verdient gemacht haben.

Der König ist Großmeister des Ordens und ihm allein steht die Verleihung desselben, so wie die Beförderung aus niederen in höhere Classen zu, deren im Ganzen fünf bestehen: Großkreuze, Großcomthure, Comthure, Ritter des goldenen und Ritter des silbernen Kreuzes.

Bei den vier ersten Classen ist die Zahl der Mitglieder beschränkt, die der Großkreuze auf 12, der Großcomthure auf 20, der Comthure auf 30, der Ritter des goldenen Kreuzes auf 120, wobei aber die Prinzen des königlichen Hauses und Fremde nicht gerechnet werden; — für die fünfte Classe ist sie nicht festgesetzt.

Griechische Unterthanen können nicht in höhere Classen aufgenommen werden, ohne durch die niederen hindurchgegangen zu sein. Bei den Beförderungen soll allein Würdigkeit und Verdienst in Betracht kommen, ohne alle Rücksicht auf Standes- oder Rangverhältnisse.

Nach §. 12 der Statuten soll seiner Zeit dem Orden eine genügende Dotation zugewiesen werden, damit eine bestimmte Zahl von Mitgliedern jeder Classe einen angemessenen Jahrgehalt empfangen kann.

Die Ordensdecoration besteht aus einem weiß emaillirten achtspitzigen Kreuze unter einer Königskrone, dessen Flügel durch einen Kranz von Eichen-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

und Lorbeerlaub verbunden sind und dessen Mittelschild auf der Vorderseite das Wappen des Königreichs, von den Worten: *Η ΔΕΞΙΑ ΣΟΥ ΧΕΙΡ, ΔΕΔΟΞΑΣΤΑΙ ΕΝ ΙΣΧΥΙ* (Deine Rechte, Herr, ist verherrlicht mit Kraft) umgeben, auf der Rückseite das Brustbild des Königs Otto mit der Umschrift: *ΟΘΩΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΤΗΣ 'ΕΛΛΑΔΟΣ* (Otto, König von Griechenland) enthält. (Abbild. Nr. 2.)

Getragen wird der Orden an einem blauen moirirten weißgeränderten Bande, das bei den Rittern am Knopfloche, bei den Comthuren und Großcomthuren um den Hals befestigt ist, bei den Großkreuzen aber als Schärpe von der linken Schulter zur rechten Seite hinabläuft. Dazu haben die Großcomthure und Großkreuze den in Silber gestickten Stern Nr. 1 auf der linken Seite der Brust, letztere etwas größer als erstere. In dieser Art müssen alle Mitglieder des Ordens je nach ihrem Grade decorirt sein, wenn sie vor dem König oder vor Prinzen des königlichen Hauses erscheinen, oder zu einer öffentlichen Feierlichkeit zusammenberufen sind; außer diesen Fällen dürfen die Großkreuze und Comthure das Ordenszeichen auch in der Form wie die Ritter des goldenen Kreuzes tragen.

Beim Tode eines Ritters müssen seine Ordensinsignien an den Minister des königl. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten zurückgegeben werden.

Ehren- und Denkzeichen.

1) **Denkzeichen für das baiersche Hülfscorps.** Am 24. November (4. December) 1833 stiftete König Otto in Nauplia für das genannte Corps, welches ihn nach Griechenland begleitet hatte, das unter Nr. 6 abgebildete Kreuz aus Gußeisen. Auf den Flügeln dieses Kreuzes, die durch einen Kranz von Eichen- und Lorbeerlaub verbunden sind, liest man vorn in griechischer Sprache die Worte: „Otto, König von Griechenland", und hinten: „Dem königlich baierschen Hülfscorps". Es wurde an alle Soldaten dieses Corps, sowie an die dem Könige von seinem hohen Vater zur Verfügung gestellten Officiere, Feldgeistlichen, Sanitäts-, Administrativ- und Justizbeamten ohne Unterschied des Grades verliehen.

Getragen wird es an einem hellblauen Bande auf der linken Seite der Brust.

2) **Denkzeichen für die baierschen Freiwilligen** (Abbild. Nr. 5). Dieses, in der Form ganz dem vorhergehenden ähnliche Kreuz ist von Bronze, Inschrift und Rand treten polirt aus dem matten Grunde hervor. Jene ist

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

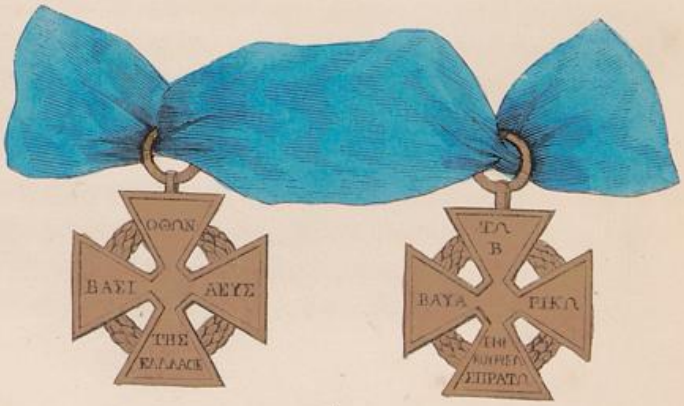
1

2

3.

5

4



6

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

14-65

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

auf der Vorderseite dieselbe, wie bei dem Denkzeichen für das bairische Hülfscorps, auf der Rückseite aber steht in griechischer Sprache „Den freiwilligen Helfern aus Baiern.“ Das Band, an welchem dieses Denkzeichen getragen wird, ist ebenfalls hellblau, jedoch mit schmalen weißen Rändern.

3) **Das Ehrenkreuz**, von König Otto am 1 Juni 1834 für die Griechen und Philhellenen, welche zur Befreiung Griechenlands beigetragen haben, gestiftet (Abbild. Nr. 3 u. 4.) Die Officiere erhielten es in Silber, die Unterofficiere in Bronze, die Soldaten in Eisen. Die griechische Inschrift auf der Vorderseite heißt „Otto, König von Griechenland,“ auf der Rückseite: Den heldenmüthigen Kämpfern für das Vaterland.“ Es wird ebenfalls an einem hellblauen Bande getragen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf